

Engineering Services

Technology Services

40 years experience

Zwischenfinanzbericht | Q1 2009

TRIPLAN

# KENNZAHLENÜBERSICHT

Bilanzkennzahlen	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
Bilanzsumme	26.200	21.715	4.485	20,7	24.634
Eigenkapital	15.353	12.875	2.478	19,2	14.908
Forderungen	11.414	8.499	2.915	34,3	9.361
Verbindlichkeiten	5.469	4.833	636	13,2	4.158
Eigenkapitalquote (in %)	58,6	59,3	-1	-1,2	60,5
Liquide Mittel	5.521	6.168	-647	-10,5	6.585

Cash Flow Kennzahlen	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
Cash Flow	-763	499	-1.262	-252,9	586
Free Cash Flow	-611	1.227	-1.838	-149,8	2.572
Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-639	1.105	-1.744	-157,8	2.265
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-90	-592	502	-84,8	-1.564
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-34	-14	-20	142,9	-115

Kennzahlen	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatzerlöse	12.058	10.801	1.257	11,6	46.950
Betriebsergebnis	806	1.127	-321	-28,5	2.947
Finanzergebnis	-65	26	-91	-350,0	233
Konzernergebnis	760	887	-127	-14,3	2.673
EBITDA	974	1.290	-316	-24,5	3.787
EBIT	806	1.127	-321	-28,5	2.947
EBT	744	1.138	-394	-34,6	3.067
Personalaufwand	5.885	5.056	829	16,4	21.050
Mitarbeiteranzahl	330	291	39	13,4	330

# INHALT

Vorwort des Vorstandes	Seite 4
Zwischenlagebericht	
Gesamtwirtschaftliches Umfeld	Seite 6
Ereignisse in der Berichtsperiode	Seite 7
Ereignisse nach der Berichtsperiode	Seite 8
Erläuterung der Entwicklung der Kennzahlen	Seite 9
Investor Relations	Seite 12
Zwischenabschluss	
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 14
Konzernbilanz	Seite 15
Konzernkapitalflussrechnung	Seite 16
Entwicklung des Konzerneigenkapitals	Seite 17
Segmentberichterstattung	Seite 18
Rechnungslegungsgrundsätze	Seite 19
Finanzkalender / Impressum / Kontakt	Seite 21

# VORWORT DES VORSTANDES

## *Umsatzzuwachs von rund 12 Prozent im ersten Quartal 2009*

Sehr geehrte Aktionäre,  
sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die Auswirkungen der Finanzkrise beeinträchtigen seit mehreren Quartalen massiv die internationalen Volkswirtschaften und führen zunehmend zu einer Verschärfung der Konjunkturprognosen führender Wirtschaftswissenschaftler. Die Bundesregierung gab jüngst bekannt, dass die deutsche Wirtschaftsleistung in 2009 um sechs Prozent zurückgehen wird. Diese Konjunkturaussichten sind auch in der Chemischen Industrie zu spüren. Das bis Ende 2008 erfolgte Wachstum der Branche wird nach Aussagen des Branchenverbandes der Chemischen Industrie, VCI, in 2009 unterbrochen. Der VCI prognostiziert für die Chemische Industrie einen Rückgang der Produktionsleistung von 3,5 Prozent und einen Umsatzrückgang von rund sechs Prozent.

TRIPLAN, die im Bereich Engineering auch einen Kernbereich Chemie abbildet, sieht trotz der zurückgehenden Branchenumsätze derzeit keine größeren Auswirkungen auf das Kerngeschäft, die zu einer Revidierung der Jahresprognose führen könnten. TRIPLAN ist in eine Vielzahl von nationalen und internationalen Projekten eingebunden, für die unabhängig vom aktuellen Wirtschaftsumfeld Realisierungsbedarf besteht. Projektstopps oder -verschiebungen sind im Kerngeschäft der TRIPLAN AG seit dem Auftreten der Krise nur vereinzelt vorgekommen, aufgrund der aktuellen Projektbewertungen werden keine erheblichen Auswirkungen spürbar. Dem erhöhten Margendruck wurde im EBIT-Ziel Rechnung getragen.

In der Berichtsperiode setzte TRIPLAN den Ausbau des Engineering Segmentes erfolgreich fort und gewann Projekte bei renommierten und international tätigen Unternehmen. Unter anderem entschied sich die Wacker AG für TRIPLAN bei der Planung einer neuen Anlage für Abgaswäsche. Zudem gewann die TRIPLAN AG, als Partner der französischen Gesellschaft Technip, die Planung der Site Preparation einer Raffinerieerweiterung der ConocoPhillips in Wilhelmshaven und erhielt einen Auftrag der Chemtec Leuna GmbH über die Planung, den Einkauf, die Bauüberwachung und die Mitwirkung bei der Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Spezialchemikalien.

Zur Forcierung der internationalen Engineering-Aktivitäten vertiefte der Vorstand die Geschäftsbeziehungen mit der Neilsoft Ltd., einem indischen Ingenieurdienstleister, mit dem TRIPLAN bereits seit 2007 ein Joint Venture im Softwarebereich eingegangen ist. Durch die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung stärken beide Gesellschaften ihre Reputation im indischen und asiatischen Raum und unterstützen hierdurch den Ausbau des Geschäftsvolumens.

Zudem erweiterte die TRIPLAN AG ihre Konzernstruktur durch die Neugründung der TRIPLAN Gebäudetechnik AG mit Sitz in Basel, Schweiz. Die neue Konzerntochter, die auf Reinraumtechnik spezialisiert ist, erweitert das Leistungsangebot des Konzerns und birgt Cross-Selling- und zukünftige Umsatz- und Ertragspotenziale.

# VORWORT DES VORSTANDES

## *Umsatzzuwachs von rund 12 Prozent im ersten Quartal 2009*

Um die Präsenz in der Branche zu erhöhen präsentiert sich TRIPLAN - wie auch in den vergangenen Jahren - auf der international größten Chemiefachmesse, der ACHEMA, in Frankfurt. Die alle drei Jahre stattfindende Industriemesse ist eine geeignete Plattform, um eine Vielzahl von Kontakten zu potenziellen Kunden zu knüpfen und die Geschäftsaktivitäten auf nationaler und internationaler Ebene voranzutreiben.

Trotz der allgemein verschärften Wirtschaftslage gelang es der TRIPLAN Gruppe, die Umsatzerlöse von 10.801 TEUR um 1.257 TEUR (12 Prozent) auf 12.058 TEUR zu steigern. Das EBIT betrug zum Quartalsende 806 TEUR und ging im Vergleich zur Vorjahresperiode um 28,5 Prozent zurück. Der Rückgang ist jedoch im Wesentlichen auf ein überdurchschnittlich gutes erstes Vorjahresquartal zurückzuführen, das durch eine außergewöhnlich hohe Projektabrechnung geprägt war. Hiervon betroffen ist auch die EBIT-Marge, die zum 31. März 2009 6,1 Prozent nach 10,5 Prozent im Vorjahresquartal betrug. Der Jahresüberschuss nach Fremddanteilen betrug zum 31. März 2009 760 TEUR. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 0,08 Euro.

Die TRIPLAN Gruppe verfügt zum Berichtsstichtag bei einer Bilanzsumme von 26.200 TEUR über eine nahezu gleichgebliebene Eigenkapitalquote von 58,6 Prozent (Vorjahr: 59,3 Prozent). Die liquiden Mittel des Konzerns beliefen sich auf 5.521 TEUR nach 6.168 TEUR zur Vorjahresperiode. Der Rückgang der Mittel ist im Wesentlichen auf die Stichtagsbeurteilung zum 31. März 2009 und die entsprechenden Zahlungsfälligkeiten der Kunden zurückzuführen.

Mit der Positionierung der TRIPLAN in den Branchen Life Science, Refinery/Petrochemical, Chemical/Industrial und Energy blickt der Vorstand zuversichtlich in die Zukunft und hält an der Prognose 2009 mit einem Umsatz von 49 Millionen Euro und einem EBIT von 3 Millionen Euro fest.

Walter Nehrbaß  
Vorstandssprecher

Heinz Braun  
Finanzvorstand

# WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

## *Gut gefüllte Pipeline*

### *sichert Mitarbeiterauslastung in herausfordernden Zeiten*

Die Auswirkungen der Finanzkrise haben das wirtschaftliche Umfeld in den vergangenen Monaten weiter eingetrübt und zunehmend eine Verschärfung der Konjunkturprognosen herbeigeführt. Die Bundesregierung erklärte jüngst, dass die deutsche Wirtschaftsleistung im Jahr 2009 um sechs Prozent zurückgehen wird und eine Besserung der Konjunktur erst im kommenden Jahr erwartet wird.

## Engineering

Im vierten Quartal 2008 ist die Chemieproduktion in Deutschland überraschend stark eingebrochen. Dies geht aus dem aktuellen Lagebericht des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) hervor. Die industriellen Kunden als Hauptabnehmer der Branche orderten infolge der globalen Wirtschaftskrise deutlich weniger Chemikalien. Wegen der sinkenden Nachfrage drosselten die Unternehmen ihre Produktion. Die Kapazitätsauslastung in der chemischen Industrie fiel auf 75 Prozent. Im dritten Quartal hatte sie noch bei 84 Prozent gelegen. Allein das Pharmageschäft trotzte der Krise. Aufgrund des Nachfragerückgangs nach chemischen Erzeugnissen auf den globalen Märkten und in der EU geht der Branchenverband von einem schwierigen Jahr 2009 aus und prognostiziert einen Produktionsrückgang von 3,5 Prozent und einen Umsatzrückgang von rund 6,0 Prozent.

## Technology Service

Die Erwartungshaltung der Unternehmen des deutschen ITK-Gesamtmarktes im Bezug auf die Umsatzerwartung 2009 hat sich im Vergleich zur Befragung des vierten Quartals 2008 leicht verbessert. Dies geht aus der aktuellen Mitgliederbefragung des ersten Quartals 2009 des Branchenverbandes BITKOM, Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V., hervor. Im Vergleich zur vorherigen Befragung rechnen derzeit 55 Prozent (Vorquartalsbefragung: 46 Prozent) der Unternehmen mit steigenden, 14 Prozent mit stabilen (Vorquartalsbefragung: 21 Prozent) und unverändert 32 Prozent mit zurückgehenden Umsätzen für das laufende Geschäftsjahr 2009.

Auf ITK-Segmentebene der IT-Dienstleistungen rechnen 60 Prozent der Unternehmen aus diesem Bereich mit steigenden Umsätzen. Dies entspricht einer prozentualen Veränderung von rund sieben Prozent im Vergleich zum vierten Quartal 2008. Eine deutliche Verschiebung der Einschätzung der Umsätze ist von den Unternehmen besonders bei zurückgehenden Umsätzen zu sehen. Belief sich diese Zahl im vierten Quartal 2009 noch bei 19 Prozent, weitete sich diese zum ersten Quartal 2009 auf 30 Prozent aus. Dies entspricht einer prozentualen Steigerung von rund 57 Prozent. Nur noch zehn Prozent der Unternehmen rechnen mit stabilen Umsätzen. Diese Entwicklung zeigt, dass ein Großteil der Unternehmen von zurückgehenden Umsätzen für das Jahr 2009 ausgeht.

# IN DER BERICHTSPERIODE

## *Internationalisierung spiegelt sich in Engineering-Projekten*

### Follow the Customer

Die TRIPLAN arbeitet seit 1999, mit der Unterzeichnung des Rahmenvertrages, für den Raffineriebetreiber Bayernoil mit seinen drei Betriebsstätten in Neustadt an der Donau, Vohburg und Ingolstadt. Seit Mitte 2006 verstärkten sich die Geschäftsbeziehungen im sogenannten I.S.A.R.-Projekt in den Teilprojekten „Tanklager und Logistics“, „Revamp SHU“ und „Revamp Visbreaker“. Mit der erfolgreichen und termingerechten Inbetriebnahme startet auch das auf Kundenwunsch entstandene neue Büro der TRIPLAN AG in Neustadt an der Donau.

Das Büro wird auch, nach den guten Erfahrungen aus den Bayernoil Projekten, sowie aus den guten Erfahrungen der vergangenen Projekte, einen EMSR Partner in dieses Büro integrieren. Somit ist eine Gesamtplanung über alle Fachbereiche von dem neuen Büro im „Donau Delta um Ingolstadt“ künftig möglich.

Im Rahmen der Eröffnung startete die TRIPLAN auch das Projekt „Detailplanung Sauerwasserstripper“ im Bayernoil Betriebsteil Vohburg. Derzeit arbeiten elf Mitarbeiter an der Realisierung der Planung.

### Chemtec Leuna vergibt EPCM-Auftrag an Triplan

Die Chemtec Leuna GmbH hat der TRIPLAN AG im Februar 2009 den EPCM-Auftrag (Engineering, Procurement and Construction Management) zur Planung, Einkauf, Bauüberwachung und die Mitwirkung bei der Inbetriebnahme einer Anlage zur Herstellung von Spezialchemikalien gegeben. Chemtec Leuna betreibt auf ihrem Betriebsgelände eine Mehrproduktanlage zur Herstellung von Spezialchemikalien und Pharmawirkstoffen und will die Produktionskapazität um eine weitere Ausbaustufe erweitern. Die neue Anlage wird in einem vorhandenen Produktionsgebäude errichtet.

Das an TRIPLAN als EPCM-Auftrag vergebene Projekt umfasst den Aufbau von mehreren Reaktionssystemen mit je einem Rührkesselreaktor und den zugehörigen Temperiereinrichtungen sowie Kondensationssystemen.

### Technip / ConocoPhillips

Als Engineering-Partner der französischen Technip hat die TRIPLAN AG einen Auftrag bei der Raffinerieerweiterung der ConocoPhillips in Wilhelmshaven erhalten und wird dort Teil-Planungsaufgaben übernehmen. Im Rahmen des Auftrags werden Infrastrukturmaßnahmen geplant und das Behördenengineering durchgeführt.

### Wacker AG

Mit dem Auftrag der Wacker AG über die Planung einer Neuanlage für Abgaswäsche am Standort in Nünchritz, in Deutschland, hat die Niederlassung Burghausen ihre fast 40-jährige Kundenbeziehung gefestigt. Der Auftrag wird komplett im Jahr 2009 abgewickelt. In Abstimmung mit den anderen Gewerken ist die TRIPLAN für die Basic- und Detailplanung der Halterungen, Rohrleitungen, Isometrien und der Aufstellungsplanung betraut.

# NACH DER BERICHTSPERIODE

## Geschäftsbeziehungen zu Neilsoft vertieft

Die TRIPLAN AG und Neilsoft Ltd. unterzeichneten im April eine Kooperationsvereinbarung und vertieften hierdurch die bestehende Geschäftsbeziehung. TRIPLAN betreibt seit 2007 ein Joint Venture im Softwarebereich mit Neilsoft. Durch die geschlossene Partnerschaft erleichtert sich die TRIPLAN AG den Zugang durch die Neilsoft Ltd. im indischen und asiatischen Markt. Neilsoft hingegen stärkt ihren Marktauftritt in Indien durch TRIPLAN's Know-how im Engineering Segment.

## Gründung der TRIPLAN Gebäudetechnik AG

Nach der Berichtsperiode wurde die TRIPLAN Gebäudetechnik AG mit Sitz in Basel, Schweiz, gegründet. Die neue Konzern-tochter übernimmt Planungsaufgaben im Wohnungs- und Gewerbebau, wie auch HLKKS-Industrieraufgaben im Umfeld der Prozessanlagen um. Insbesondere steht auch das Segment Reinraumtechnik im Focus der TRIPLAN Gebäudetechnik AG und erweitert somit das Leistungsspektrum des Konzerns.

## Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2009 findet am 4. Juni 2009 in Bad Soden statt. Die Einladung an die Aktionäre wurde am 22. April 2009 im elektronischen Bundesanzeiger und der Financial Times Deutschland veröffentlicht. Die Einladung und die Unterlagen zur Hauptversammlung stehen auf der Homepage [www.triplan.com](http://www.triplan.com) im Bereich Investor Relations zur Ansicht und als Download zur Verfügung.

## ACHEMA

Die TRIPLAN als kompetenter Anlagenplaner und ihre Tochterunternehmen sind mit einem Stand auf der weltgrößten Fachmesse für Chemische Technik, Umweltschutz und Biotechnologie vertreten. Im Rahmen dieses Events stellt die TRIPLAN Gruppe unter dem Motto: „Ihr Universum im Engineering“ ihr Dienstleistungsportfolio einem breiten Publikum dar. Die ACHEMA ist eine etablierte internationale Branchenmesse und die Plattform, um bestehende Kontakte zu vertiefen und neue Kontakte aufzubauen.



# KENNZAHLEN

## *Kennzahlen der TRIPLAN zum 31. März 2009*

### Umsatzerlöse

Im ersten Quartal 2009 erwirtschaftete der TRIPLAN Konzern einen Umsatz in Höhe von 12.058 TEUR nach 10.801 TEUR im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einer Steigerung von 11,6 Prozent zum Vergleichsquartal 2008. Das Segment Engineering steuerte 11.382 TEUR (Vorjahr: 10.112 TEUR / +12,5 Prozent), das Segment Technology Services 814 TEUR (Vorjahr: 797 TEUR / +2,1 Prozent) zum Konzernergebnis bei. Die Gesamtleistung des Konzerns bezifferte sich zum 31. März 2009 auf 13.068 TEUR (Vorjahr: 11.825 TEUR / +10,5 Prozent).

### Materialaufwand

Die Materialaufwandsquote betrug zum Bilanzstichtag 37,2 Prozent (Vorjahr: 37,8 Prozent). Der Materialaufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode von 4.471 TEUR um 388 TEUR auf 4.859 TEUR. Dies entspricht einer Steigerung von 8,7 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Erhöhung des Materialaufwands ist im Wesentlichen auf die Ausweitung des Geschäftsbetriebes und Geschäftsaktivitäten des im Mai 2008 übernommenen Planungsbüro Burkart und die Konsolidierung in den TRIPLAN Konzern zurückzuführen.

### Personalaufwand

Der Personalaufwand erhöhte sich in der Berichtsperiode von 5.056 TEUR um 829 TEUR auf 5.885 TEUR. Dies entspricht einer Steigerung von 16,4 Prozent im Vergleich zur Vorjahresperiode. Die Erhöhung des Personalaufwands ist im Wesentlichen auf die Übernahme des im Mai 2008 übernommenen Planungsbüro Burkart und die Konsolidierung in den TRIPLAN Konzern zurückzuführen. Die Personalaufwandsquote betrug zum Bilanzstichtag 45,0 Prozent (Vorjahr: 42,8 Prozent) und entwickelte sich unterproportional zum Mitarbeiterzuwachs, der sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 13,4 Prozent beziehungsweise um 39 Mitarbeiter erhöht hat. Der Triplan Konzern beschäftigte zum Bilanzstichtag 330 Mitarbeiter (Vorjahr: 291 Mitarbeiter).

### EBIT

Das EBIT betrug zum 31. März 2009 806 TEUR nach 1.127 TEUR zum Vorjahresquartal. Dies entspricht einem Rückgang von 28,5 Prozent und ist auf eine hohe Projektabrechnung im Vorjahresquartal zurückzuführen. Das Segment Engineering steuerte 1.350 TEUR (Vorjahr: 1.513 TEUR / -10,8 Prozent), das Segment Technology Services steuerte -6 TEUR (Vorjahr: 69 TEUR / -108,7 Prozent) zum Konzern-EBIT hinzu. Die Konzern-EBIT-Marge betrug zum Quartalsende 6,7 Prozent (Vorjahresquartal: 10,5 Prozent).

# KENNZAHLEN

## *Kennzahlen der TRIPLAN zum 31. März 2009*

### Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss betrug zum 31. März 2009 760 TEUR nach 887 TEUR zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Rückgang in Höhe von 17,1 Prozent. Der Rückgang des Jahresüberschusses ist - wie auch die EBIT - Entwicklung - auf eine hohe Projektabrechnung im Vorjahresquartal zurückzuführen. Die erzielte Umsatzrendite beträgt 6,3 Prozent (Vorjahresquartal: 8,2 Prozent). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie (verwässert/unverwässert) von 0,08 Euro (Vorjahreszeitraum: 0,09 Euro / -11,1 Prozent).

### Langfristige Aktiva

Die langfristigen Aktiva der TRIPLAN sind im Berichtszeitraum von 5.272 TEUR um 1.782 TEUR auf 7.054 TEUR gestiegen. Dies entspricht einer Veränderung von 33,8 Prozent. Im Wesentlichen erhöhte sich die Position Immaterielle Vermögensgegenstände von 4.101 TEUR um 1.114 TEUR (27,2 Prozent) auf 5.215 TEUR. Die Bilanzposition beinhaltet auch den Firmenwert des im Mai 2008 übernommenen Planungsbüro Burkart.

### Kurzfristige Aktiva

Die kurzfristigen Aktiva sind im Berichtszeitraum von 16.443 TEUR um 2.704 TEUR auf 19.147 TEUR gestiegen. Dies entspricht einer Veränderung von 16,4 Prozent. Im Wesentlichen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen um 2.915 TEUR oder 34,3 Prozent. Der Anstieg der Forderungen ist auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten der Gruppe zurückzuführen. Zudem wirkte sich im Wesentlichen die Stichtagsbetrachtung und die entsprechenden Zahlungsfälligkeiten der Kunden auf die Bilanzposition aus. Die Position Zahlungsmittel hat gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 647 TEUR abgenommen und ging von 6.168 TEUR auf 5.521 TEUR zum Bilanzstichtag zurück. Der 10,5-prozentige Rückgang der Position ist auf noch ausstehende Zahlungen von Kunden zurückzuführen, die aufgrund der Zahlungsziele erst nach dem Bilanzstichtag gutgeschrieben wurden.

### Eigenkapital

Das Eigenkapital ist im Berichtszeitraum von 12.875 TEUR um 2.478 TEUR auf 15.353 TEUR gestiegen. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Verbesserung des angesammelten Ergebnisses, das sich von -3.070 um 2.546 TEUR auf -524 TEUR verbesserte. Bei einer gestiegenen Bilanzsumme von 26.200 TEUR (Vorjahr: 21.715 TEUR / +20,7 Prozent) beläuft sich die Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag auf 58,6 Prozent nach 59,3 Prozent zum 31. März 2008.

# KENNZAHLEN

## *Kennzahlen der TRIPLAN zum 31. März 2009*

### Langfristige Schulden

Die langfristigen Schulden sind zum Bilanzstichtag von 909 TEUR um 1.279 TEUR auf 2.188 TEUR angestiegen. Maßgeblich ist hierfür der Anstieg der sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, die von 86 TEUR um 1.095 TEUR auf 1.181 TEUR angestiegen sind und die Kaufpreisverbindlichkeit des Planungsbüro Burkart in Höhe von rund 0,8 Millionen Euro gemäß IFRS enthalten.

### Kurzfristige Schulden

Die kurzfristigen Schulden sind zum Bilanzstichtag von 7.931 TEUR um 728 TEUR (+9,2 Prozent) auf 8.659 TEUR angestiegen. Im Wesentlichen ist die Position durch die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten angestiegen. Der Anstieg ist auf den Ausbau der Geschäftsaktivitäten der Gruppe zurückzuführen.

### Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt zum 31. März 2009 -639 TEUR nach 1.105 TEUR im ersten Quartal des Vorjahres. Zum Bilanzstichtag konnten Forderungen im ersten Quartal 2009 noch nicht realisiert werden und sind nach dem Bilanzstichtag eingegangen.

# INVESTOR RELATIONS

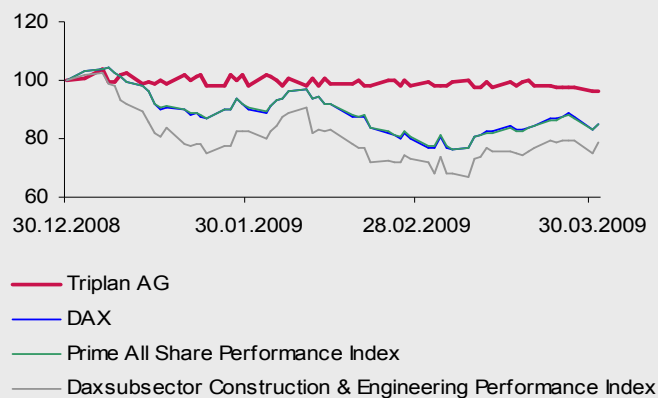
## *TRIPLAN Aktie hält sich im volatilen Marktumfeld stabil*

### Gesamtwirtschaftliches Börsenumfeld

Die Indizes der internationalen Börsen entwickelten sich im Berichtszeitraum erneut stark rückläufig. Sowohl der DAX als auch der Dow Jones Index verzeichneten im Zeitraum Januar bis März 2009 einen Rückgang von 15,1 Prozent beziehungsweise 13,3 Prozent. Den Tiefpunkt markierten die Indizes Anfang März und begannen dann, die Verluste abzubauen und verbuchten bis dato Zuwächse. Der Prime All Share Performance Index entwickelte sich mit -15,1 Prozent analog zum DAX. Der Sektorindex Construction & Engineering schnitt mit einer Performance von -21,1 Prozent noch rückläufiger ab.

### Die TRIPLAN-Aktie

Die Aktie der TRIPLAN AG ging in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2009 um 3,5 Prozent auf 2,8 Euro zurück. In Relation zum DAX und zum Prime All Share Performance Index entspricht dies einer Performance von +11,6 Prozent, in Relation zum Dow Jones einer Performance von +9,8 Prozent. Deutlich positiver als der Sektorindex Construction & Engineering entwickelte sich TRIPLAN mit einer relativen Performance von 17,6 Prozent. Nach dem Bilanzstichtag, dem 31. März 2009, folgte die TRIPLAN Aktie der positiven Entwicklung des Marktes und stieg leicht an.



### Investor Relations

Der Vorstand der TRIPLAN AG setzt seine Kapitalmarktkommunikation auch im Geschäftsjahr 2009 analog der Vorjahre fort. Neben den allgemeinen Folgepflichten des Prime Standard führt der Vorstand mehrmals jährlich persönliche Gespräche über die Unternehmensentwicklung mit Investment Professionals und Journalisten und informiert umfassend und zeitnah über die Internetseite [www.triplan.com](http://www.triplan.com) im Bereich Investor Relations über die Aktivitäten des Konzerns.

# INVESTOR RELATIONS

## Relative Outperformance des DAX um knapp 12 Prozent

### Aktionärsstruktur

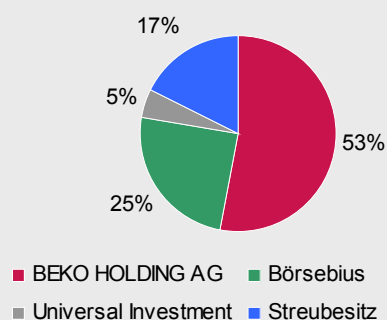
Die Aktionärsstruktur der TRIPLAN AG stellt sich zum 31. März 2009 wie folgt dar:

BEKO HOLDING AG: zirka 53 Prozent

Erster Privater Investmentclub Börsebius Zentral GbR: zirka 25 Prozent

Universal Investment GmbH: zirka 5 Prozent

Streubesitz: zirka 17 Prozent



### Performance (Xetra Schlusskurse)

Triplan Kurs 31.03.2009 (Euro)	2,80
Triplan Performance (absolut) Q1 2009 (%)	-3,50
Triplan Performance (relativ vs. DAX) Q1 2009 (%)	11,60
Triplan Höchstkurs Q1 2009 (Euro)	3,00
Triplan Tiefstkurs Q1 2009 (Euro)	2,80

### Handelsdaten

Durchschnittlich gehandelte Aktien Q1 / Handesltag (Stück)	450
ISIN	DE 0007499303
WKN	749930
Reuters	TPN
Bloomberg	TPN:GR
Anzahl Inhaberaktien (Stück)	9.585.903
Triplan Marktkapitalisierung 31.03.2009 (Euro)	26.840.528,4
Branche	Bauindustrie
Handelsplätze	Xetra, Frankfurt, München, Stuttgart, Berlin-Bremen, Düsseldorf
Indizes	CDAX, Classic All Share, GEX, Prime All Share
Branchenindizes	DAXsector All Construction DAXsector Construction DAXsubsector All Construction & Engineering DAXsubsector Construction & Engineering

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>12.058</b>	<b>10.801</b>	<b>1.257</b>	<b>11,6</b>	<b>46.950</b>
Bestandsveränderungen	729	865	-136	-15,7	589
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	k.A.	0
Sonstige betriebliche Erträge	281	159	122	76,7	1.153
<b>Gesamteistung</b>	<b>13.068</b>	<b>11.825</b>	<b>1.243</b>	<b>10,5</b>	<b>48.692</b>
in %	100	100			100
Materialaufw and	4.859	4.471	388	8,7	18.958
in %	37,2	37,8			38,9
Personalaufw and	5.885	5.056	829	16,4	21.050
in %	45,0	42,8			43,2
Abschreibungen	168	163	5	3,1	840
in %	1,3	1,4			1,7
Sonstige betriebliche Aufw endungen	1.350	1.007	343	34,1	4.897
in %	10,3	8,5			10,1
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>	<b>806</b>	<b>1.127</b>	<b>-321</b>	<b>-28,5</b>	<b>2.947</b>
in %	6,2	9,5			6,1
Finanzergebnis	13	26	-13	-50,0	233
in %	0,1	0,2			0,5
Ergebnisbeteiligung aus assoziierten Unternehmen	-79	-14	-65	464,3	-113
in %	-0,6	-0,1			-0,2
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>740</b>	<b>1.138</b>	<b>-398</b>	<b>-35,0</b>	<b>3.067</b>
in %	5,7	9,6			6,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	4	-240	244	-101,7	-389
<b>JÜ</b>	<b>744</b>	<b>898</b>	<b>-154</b>	<b>-17,1</b>	<b>2.678</b>
in %	5,7	7,6			5,5
Gew innanteile Minderheitsgesellschafter	-16	11	-27	-245,5	5
<b>JÜ nach Ergebnisanteil anderer Gesellschafter</b>	<b>760</b>	<b>887</b>	<b>932</b>	<b>-14,3</b>	<b>2.673</b>
in %	5,8	7,5			5,5
Ergebnis je Aktie (verw ässert)	0,08	0,09	0,06	-11,1	0,28
Ergebnis je Aktie (unverw ässert)	0,08	0,09	0,06	-11,1	0,28

# BILANZ

Bilanz (Aktiva)	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
<b>A. Langfristige Aktiva</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5.215	4.101	1.114	27,2	5.238
II. Sachanlagen	830	517	313	60,5	875
III. Anteile an assoziierten Unternehmen	329	355	-26	-7,3	407
IV. Latente Steuern	680	299	381	127,4	688
<b>Summe</b>	<b>7.054</b>	<b>5.272</b>	<b>1.782</b>	<b>33,8</b>	<b>7.208</b>
<b>B. Kurzfristige Aktiva</b>					
I. Vorräte	2.212	1.776	436	24,5	1.480
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	11.413	8.499	2.914	34,3	9.361
III. Zahlungsmittel	5.521	6.168	-647	-10,5	6.585
<b>Summe</b>	<b>19.146</b>	<b>16.443</b>	<b>2.703</b>	<b>16,4</b>	<b>17.426</b>
<b>Summe der AKTIVA</b>	<b>26.200</b>	<b>21.715</b>	<b>4.485</b>	<b>20,7</b>	<b>24.634</b>
<b>Bilanz (Passiva)</b>	<b>31.03.2009</b>	<b>31.03.2008</b>	<b>Veränderung</b>		<b>31.12.2008</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>	<b>T€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>					
I. Gezeichnetes Kapital	9.586	9.565	21	0,2	9.586
II. Kapitalrücklage	6.320	6.322	-2	0,0	6.320
III. Währungsausgleichsposten	-86	-23	-63	273,9	214
IV. Angesammeltes Ergebnis	-524	-3.070	2.546	-82,9	-1.284
<b>Summe</b>	<b>15.296</b>	<b>12.794</b>	<b>2.502</b>	<b>19,6</b>	<b>14.836</b>
I. Minderheitenanteile	57	81	-24	-29,6	72
<b>Summe</b>	<b>15.353</b>	<b>12.875</b>	<b>2.478</b>	<b>19,2</b>	<b>14.908</b>
<b>B. Langfristige Schulden</b>					
I. Latente Steuern	696	425	271	63,8	741
II. Pensionsverpflichtungen	311	398	-87	-21,9	311
III. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	1.181	86	1.095	1273,3	1.215
<b>Summe</b>	<b>2.188</b>	<b>909</b>	<b>1.279</b>	<b>140,7</b>	<b>2.267</b>
<b>C. Kurzfristige Schulden</b>					
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	5.285	4.833	452	9,4	4.158
II. Steuerrückstellung	305	183	122	k.A.	252
III. Kurzfristige Darlehen	0	35	-35	k.A.	0
IV. Sonstige Rückstellungen	3.069	2.880	189	6,6	3.049
<b>Summe</b>	<b>8.659</b>	<b>7.931</b>	<b>728</b>	<b>9,2</b>	<b>7.459</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>26.200</b>	<b>21.715</b>	<b>4.485</b>	<b>20,7</b>	<b>24.634</b>

# KAPITALFLUSSRECHNUNG

	31.03.2009	31.03.2008
	T€	T€
<b>Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
<b>EBIT</b>	<b>806</b>	<b>1.127</b>
Berichtigungen für:		
Abschreibungen	168	163
<b>Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens</b>	<b>974</b>	<b>1.290</b>
Veränderungen der Vorräte	-732	-880
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-1.579	20
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Aktiva	-474	-193
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	718	349
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Passiva	482	641
<b>Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel</b>	<b>-611</b>	<b>1.227</b>
Zinsaufwendungen / Zinserträge	13	-26
Gezahlte Steuern	-41	-96
<b>Nettozahlungsmittel aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-639</b>	<b>1.105</b>
<b>Cash Flow aus Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-90	-592
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel</b>	<b>-90</b>	<b>-592</b>
<b>Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Tilgung von Darlehen	-34	-14
<b>Nettozahlungsmittel aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-34</b>	<b>-14</b>
Veränderung der Liquidität	-763	499
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen	-301	132
<b>Liquidität zu Beginn des Geschäftsjahres</b>	<b>6.585</b>	<b>5.537</b>
<b>Liquidität am Ende der Periode</b>	<b>5.521</b>	<b>6.168</b>



# EIGENKAPITALVERÄNDERUNG

<b>Eigenkapital- veränderungsrechnung</b>	Anzahl ausgegebener Stammaktien	Ge- zeichnetes Kapital T€	Kapital- rück- lage T€	Währungs- ausgleichs- Posten T€	Konzern- Bilanz- verlust-/gewinn T€	Minder- heiten Anteile T€	Summe T€
Eigenkapital zum 31.12.2007/01.01.2008	9.564.865	9.565	6.322	-156	-3.957	70	11.844
Währungsumrechnungsdifferenzen				370			370
Ausschüttung an Minderheiten						-3	-3
Aktien aus Wandlung Wandelanleihe	21.038	21					21
Periodenergebnis					2.673	5	2.678
Zinsersparnis aus Wandelschuldverschreibung			-2				-2
<b>Eigenkapital zum 31.12.2008</b>	<b>9.585.903</b>	<b>9.586</b>	<b>6.320</b>	<b>214</b>	<b>-1.284</b>	<b>72</b>	<b>14.908</b>
Eigenkapital zum 31. Dezember 2008/1. Januar 2009	9.585.903	9.586	6.320	214	-1.284	72	14.908
Währungsumrechnungsdifferenzen				-300			-300
Periodenergebnis					760	-15	745
<b>Eigenkapital zum 31. März 2009</b>	<b>9.585.903</b>	<b>9.586</b>	<b>6.320</b>	<b>-86</b>	<b>-524</b>	<b>57</b>	<b>15.353</b>

# SEGMENTBERICHT

Segmentberichterstattung Engineering	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	9.546	9.526	20	0,2	39.276
Umsatzerlöse aus langfristiger Auftragsfertigung	1.836	586	1.250	213,3	4.430
Bestandsveränderungen	727	831	-104	-12,5	584
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	k.A.	0
Materialaufw and	-4.765	-4.377	-388	8,9	-18.525
Personalaufw and	-5.020	-4.274	-746	17,5	-17.800
Abschreibungen	-107	-29	-78	269,0	-289
Sonstige	-867	-750	-117	15,6	-3.215
EBITDA	1.457	1.542	-85	-5,5	4.750
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>1.350</b>	<b>1.513</b>	<b>-163</b>	<b>-10,8</b>	<b>4.461</b>

Segmentberichterstattung Technology Services	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
Umsatz und sonstige betriebliche Erträge	814	797	17	2,1	3.652
Bestandsveränderungen	3	33	-30	-90,9	6
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	k.A.	0
Materialaufw and	-80	-94	14	-14,9	-436
Personalaufw and	-508	-443	-65	14,7	-1.959
Abschreibungen	-55	-79	24	-30,4	-328
Sonstige	-180	-145	-35	24,1	-763
EBITDA	49	148	-99	-66,9	500
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>-6</b>	<b>69</b>	<b>-75</b>	<b>-108,7</b>	<b>172</b>

Konzern	31.03.2009	31.03.2008	Veränderung		31.12.2008
	T€	T€	T€	%	T€
Segmentergebnis Engineering	1.350	1.513	-163	-10,8	4.461
Segmentergebnis Technology Services	-6	69	-75	-108,7	172
Kosten der Konzernadministration, Sonstige	-538	-456	-82	18,0	-1.686
EBIT Konzern	806	1.126	-320	-28,4	2.947
Finanzergebnis	13	26	-13	-50,0	233
Ergebnis assoziierte Unternehmen	-79	-14	-65	n.a.	-113
EBT	740	1.138	-398	-35,0	3.067
Ertragsteuern	4	-240	244	-101,7	-389
<b>Jahresüberschuss / -verlust</b>	<b>744</b>	<b>898</b>	<b>-154</b>	<b>-17,1</b>	<b>2.678</b>
Gew innanteile Minderheitsgesellschafter	-16	11	-27	-245,5	5
Gew innanteile Eigenkapitalgeber	760	887	-127	-14,3	2.673

# RECHNUNGSLEGUNG

## Rechnungslegungsvorschriften

Der Zwischenbericht entspricht dem International Accounting Standard IAS 34. Bei der Zwischenbilanzierung werden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsannahmen wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses 2008 angewandt.

## Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst die Muttergesellschaft TRIPLAN AG, Bad Soden/Ts., und die von ihr beherrschten Tochtergesellschaften:

Triplan Ingenieur AG, Basel/Schweiz	100 %
Planungsbüro Burkart AG, Schindellegi/Schweiz	100 %
Planungsbüro Burkart GmbH, Lörrach	100 %
VenturisIT GmbH, Bad Soden/Ts.	100 %
Venturis GmbH, Ettingen/Schweiz	100 %
TRIPLAN Consulting GmbH, Bad Soden/Ts.	100 %
TREVIS Ingenieure AG, Basel/Schweiz	51 %

Zum 01. Juni 2008 sind die Unternehmen der Burkart Gruppe in den Konzernabschluss der TRIPLAN mit einbezogen und voll konsolidiert worden. Die TRIPLAN AG ist mit jeweils 100% an Planungsbüro Burkart AG, Schweiz und Planungsbüro Burkart GmbH, Deutschland beteiligt. Gegenstand der Unternehmen der Burkart Gruppe ist die Planung und die Berechnung von Anlagen in Kraftwerken sowie im Sektor Chemieanlagenbau. Die Anschaffungskosten beliefen sich abgezinst auf 1,8 Mio. EUR und bestehen aus einer direkten Zahlung im Jahr 2008 von rund 1 Mio. EUR und ergebnisabhängigen Komponenten über die nächsten drei Jahre verteilt. Auf der Passivseite der Bilanz wurde aufgrund der Vorgehensweise nach IFRS 3 im Zuge von Earn-Out-Regelungen Verbindlichkeiten in der Höhe von 0,8 Mio. erfasst.

## Abschreibung auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie sonstige Vermögensgegenstände

Nach IFRS 3 erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2005 für Geschäfts- und Firmenwerte keine Regelabschreibung mehr. Mit dem durchzuführenden Wertminderungstest (Impairmenttest) ergibt sich gegebenenfalls eine Abschreibung aus dem Vergleich zwischen ermitteltem Wert und Buchwert. Der Test auf Wertminderung wird einmal jährlich, bzw. beim Vorliegen von besonderen Indikationen, durchgeführt (triggering event).

# RECHNUNGSLEGUNG

In 2008 hat sich durch die Aufnahme des operativen Geschäftes der TRIPLAN Consulting GmbH und dem in diesem Zusammenhang durchgeführten Asset Deal mit der InPuncto GmbH, haben sich die Vermögensgegenstände um rund 400 TEUR erhöht. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um den Zugang einer Software von 153 TEUR und eines Kundenstamms von rund 235 TEUR. Die Abschreibung erfolgt über 3 bzw. 4 Jahre.

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der Burkart Gesellschaften in 2008 ergab sich ein Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von rund 1,1 Mio. EUR. Dieser wird entsprechend der o.g. Rechnungslegungsregeln behandelt.

## Beteiligungen an assoziierten Unternehmen

Die Produktbereiche CADISON und TRICAD Original sowie die Beteiligung an der ITandFactory AG, Schweiz, sind aufgrund des Kaufvertrages vom 18. April 2007 in die ITandFactory GmbH (neu) übertragen worden. Die Neilsoft Ltd. hat mit entsprechendem Kaufvertrag 60% der ITandFactory GmbH (neu) erworben. Die verbleibenden 40% werden von der TRIPLAN Gruppe, im speziellen der TRIPLAN AG, gehalten. Die Führung der ITandFactory GmbH erfolgt partnerschaftlich durch die Neilsoft Ltd. und die TRIPLAN AG.

Die Beteiligung wird in der Konzernbilanz at equity bewertet. Die Fortschreibung des Beteiligungsansatzes erfolgt aufgrund der Berücksichtigung des Ergebnisanteils der Gesellschaft und der Erhöhung des Ansatzes bei durchgeführten effektiven Kapitalerhöhungen.

## Erhaltene und gezahlte Anzahlungen

Die Positionen der erhaltenen und der gezahlten Anzahlungen sind in der Betrachtungsperiode gestiegen und im Vergangenheitsvergleich in wesentlicher Höhe. Dieser Sachverhalt ist dem weiteren Aufbau des Projektgeschäftes geschuldet. Die Entwicklung der TRIPLAN Gruppe kann und wird auch in Zukunft einen Sockelbetrag in diesen Positionen bedingen.

## Sonstige langfristige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen. Auf Grund der Regelungen der IFRS/IAS sind diese Leasingverträge als Financial Lease zu bewerten. Somit werden die geleaste Güter im Anlagevermögen des Unternehmens erfasst. Als Gegenposition wird eine Verbindlichkeit auf der Passivseite gebildet. Die Leasingrate wird in einen Zins- und einen Tilgungsteil gespalten und als Aufwand bzw. Abbau der Verbindlichkeit verrechnet. Die aktivierten Güter werden über deren Nutzungsdauer abgeschrieben.

# FINANZKALENDER / IMPRESSUM

## Finanzkalender

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2008	31.03.2009
Veröffentlichung Bericht über das erste Quartal 2009	14.05.2009
Hauptversammlung	04.06.2009
Veröffentlichung Bericht über das erste Halbjahr 2009	13.08.2009
Veröffentlichung Bericht über das dritte Quartal 2009	12.11.2009

## Impressum

TRIPLAN AG  
Auf der Krautweide 32  
65812 Bad Soden

Telefon: +49 (0) 61 96 / 60 92 0  
Telefax: +49 (0) 61 96 / 60 92 203

www.triplan.com  
info@triplan.com

Registergericht: Amtsgericht Königstein  
HRB 5174

Vorstand: Walter Nehrbaß, Heinz Braun

## Konzeption / Inhalt

TRIPLAN AG  
Investor Relations  
Arno Hausburg  
arno.hausburg@triplan.com

GFEI mbH  
Hamburger Allee 26-28  
60486 Frankfurt  
www.gfei.de

## Rechtlicher Hinweis

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die die gegenwärtigen Ansichten des Managements der TRIPLAN AG hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Jede Aussage in diesem Bericht, die Absichten, Annahmen, Erwartungen oder Vorhersagen sowie die zu Grunde liegenden Annahmen wiedergibt oder hierauf aufbaut, ist eine solche zukunftsbezogene Aussage. Diese Aussagen beruhen auf Planungen, Schätzungen und Prognosen, die dem Management der TRIPLAN AG derzeit zur Verfügung stehen. Sie beziehen sich deshalb nur auf den Tag, an dem sie getroffen werden. Zukunftsbezogene Aussagen sind naturgemäß Risiken und Unsicherheitsfaktoren unterworfen, die dazu führen können, dass die tatsächliche Entwicklung erheblich von den genannten zukunftsbezogenen Aussagen oder den darin implizit zum Ausdruck gebrachten Ereignissen abweicht. Die TRIPLAN AG übernimmt daraus keinerlei Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.